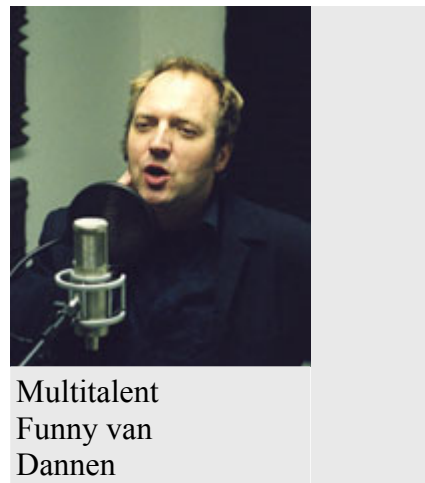


Neues Album

Funny van Dannen: "Nebelmaschine"

Das Multi-Talent ist zurück: Funny van Dannen bringt sein achttes Album "Nebelmaschine" heraus und entlarvt die Wirrungen und Irrungen des Lebens mit Banalität und Ironie.



Multitalent
Funny van
Dannen

Romantiker mit Humor

Einer der letzten Romantiker also, der zu Gitarrenklängen Texte schreibt, die mitten ins Herz treffen, und zwar mit einem ordentlichen Schuss Humor. Den mag man oder man mag ihn nicht. Die Toten Hosen etwa mögen ihn, für die hat er bereits einige Texte geschrieben. Auch hat die Punkband schon ein paar Songs von ihm gecovered.

Angefangen hat alles in Tüddern (Nordrhein-Westfalen), einer katholischen Enklave an der Grenze zu den Niederlanden, im Jahr 1958. Da wird Funny nämlich als Franz-Josef Hagmanns geboren. Mit der Musik beginnt er früh: Mit 16 Jahren spielt er Gitarre und singt dazu selbst getextete Lieder. Er tritt in Punk- und Jazz-Bands auf, lernt Werbegrafiker. 1978 geht er nach Berlin, wird Mitbegründer der Lassie-Singers und ist heute Vater von vier Kindern.

Vom Bundesadler bis zu bärtigen Delphinen



Ab jetzt im Handel: das neue Album "Nebelmaschine"

Funny van Dannen: Maler, Schriftsteller und Liedermacher. Nur eine Sache wäre ihm zu langweilig, deswegen malt er lustige Bilder, schreibt abgedrehte Bücher und liebt es, auf der Bühne zu stehen und schräge Lieder zu singen. Sein Thema: Das pure Leben. In seinen Texten mixt er das Triviale mit dem Absurden, singt vom Alltag und seinen Banalitäten, von Einsamkeit und Hoffnung, von Männer und Frauen - und natürlich von der Liebe. Van Dannen beschreibt sich selbst als Romantiker, zwar meint er "nicht diese stur deutsche Romantik mit Todessehnsucht, aber ich bin schon ein gefühlsbetonter Mensch," sagt er gegenüber ARTE.



Versüßt das Leben mit Ironie

Jetzt hat er sein achttes Album "Nebelmaschine" aufgenommen. Auch dieses Mal besingt er Alltagsdramen und zwischenmenschliche Beziehungen - komisch, ironisch, skurril. So erfahren wir, dass der Bundesadler früher eigentlich ein fauler Sack war und Depressionen hatte, was bärtige Delphine so machen, hören Geschichten von blutigen Halmen, Hobbynutten oder jemandem, der ein Album mit Fotos von Ohren verloren hat. "Humor muss schon rein in die Lieder", sagt Funny. Das ist ihm wieder einmal gelungen.